

UZIN Universalfixierung

Sehr emissionsarme, wasserablösbare Dispersionsfixierung für PVC- und Textilbeläge

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Textilbeläge mit Latex-, Vlies- und PVC-Schaumrücken
- ▶ PVC- und CV-Beläge, auch mit textilem Vliesrücken

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ saugfähigen, gespachtelten Untergründen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12 529
- ▶ Nass-Schamponier- und Sprühestraktionsreinigung nach RAL 991 A2
- ▶ normale Beanspruchung im Wohnbereich



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN Universalfixierung überzeugt durch seine Wiederanlösbarkeit und ermöglicht das Entfernen von Belags- und Klebstoffresten bei späterer Belagserneuerung.

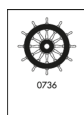
- ▶ Auftrag mit Walze oder Zahnspachtel
- ▶ geeignet als Nass- oder Haftfixierung
- ▶ ideale Alternative zur losen Verlegung



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Eimer (oval)
Gebindegröße	3 kg, 12 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	cremeweiß
Farbe trocken	cremeweiß
Verbrauch	100 - 300 g/m²
Ablüftezeit	10 - 80 Minuten*
Einlegezeit	20 - 60 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach 24 - 48 Stunden*
Nähte verschweißen/verfugen	2 - 3 Tagen*
Endfestigkeit	nach 2 - 5 Tagen*

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche sollte möglichst glatt sein und nur eine geringe Saugfähigkeit aufweisen. Alte, festliegende Nutzbeläge u. ä. mit RZ Grundreiniger gänzlich von Wachs- und Pflegemittelresten befreien und intensiv mit klarem Wasser nachwaschen. Nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe (z. B. Gussasphalt-, Calciumsulfat-, Magnesiaestriche oder Alt-Untergründe) mind. 2 mm dick spachteln. Saugfähige und/oder unebene Untergründe müssen vorgestrichen und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Zement und Calciumsulfatestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Bodenleger.

VERARBEITUNG:

1. Fixierung mit der Schaumstoffwalze gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Auf gespachtelten Untergründen grobporige, auf glatten, nicht saugfähigen Untergründen fein porige Schaumstoffwalze verwenden. Für gröbere oder strukturierte Belagsrücken kann der Auftrag auch mit der Zahnspachtel A2, A3 oder A4 erfolgen.
2. Auf saugfähigen Untergründen den Belag nach kurzer Ablüftezeit in die benetzende Fixierschicht einlegen und vollflächig anreiben. Das Entfernen der Fixierung auf saugfähigen oder groben Untergründen gestaltet sich generell als schwierig. Eine Verbesserung diesbezüglich kann erreicht werden, wenn vor Auftrag der Fixierschicht dünn mit UZIN PE 360 übergründiert wird.
3. Auf nicht saugfähigen, dichten Untergründen, z. B. Altbelägen, einige Minuten ablüften lassen, bis sich die Fixierschicht nassklebrig anfühlt bzw. bis zur vollständigen Transparenz trocknen lassen, dann den Belag einlegen und anreiben.
4. Belag nach kurzer Zeit wiederholt kräftig nachreiben oder nachwalzen, besonders im Kopf- und Nahtbereich.
5. Verunreinigungen durch Fixierung in frischem Zustand mit Wasser entfernen.
6. Je höher der Verbrauch, desto höher ist der Aufwand beim Entfernen der Fixierschicht. Daher gilt die Regel: So viel als nötig, so wenig wie möglich.

VERBRAUCHSDATEN:

Untergrund / Belagsrücken	Auftrag mit	Verbrauch*
glatt / dicht	Rolle, feinporig	100 - 150 g/m ²
porös** / saugfähig	Rolle, feinporig	150 - 200 g/m ²
Rücken leicht strukturiert	Zahnung A4	150 - 200 g/m ²
Rücken grob strukturiert	Zahnung A3	250 - 300 g/m ²
Verklebung	Zahnung A2	ca- 300 g/m ²

* Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Rückenstruktur des Belags.

** Gegebenenfalls mit UZIN PE 360 grundieren.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 6 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Material vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmen Gerüchen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 2 mm) zu spachteln.
- ▶ Bei PVC-Belägen ist eine Fugenabdichtung vorzunehmen. Fugenabdichtung mit Schmelz- oder Schweißdraht frühestens nach 24 Stunden, besser erst nach 2 – 3 Tagen vornehmen. Bei CV-Belägen empfiehlt sich der Fugenverschluss mittels Kaltschweißtechnik.
- ▶ Längere Einwirkung von Feuchtigkeit auf fixierte Textilbeläge ist zu vermeiden. Durchfeuchtete Stellen bis zum Abtrocknen beschweren, überschüssige Feuchtigkeit ggf. zuvor aufnehmen.
- ▶ Auf Doppelbodenkonstruktionen ist darauf zu achten, dass kein Material in Fugen gelangt. Hinweise des Belagsherstellers, insbesondere im Hinblick auf Nutzung und Flächengröße sind zu beachten.
- ▶ UZIN Universalfixierung verhindert keine Dimensionsänderung des Belags.
- ▶ Zur Belagsentfernung Belag an den Ecken ablösen und langsam zur Raummitte hin abziehen. Belags- und Schaumreste mit einem Gemisch von warmen, spülmittelhaltigem Wasser und RZ Grundreiniger (bis zu 1:10 verdünnt) verwenden, 20 – 30 Minuten einwirken lassen und mit glattem Schaber abschieben. Mehrfach nass bürsten und nachwischen. Ggf. mit Einscheibenmaschine mit grünem Pad überarbeiten und mit einem Nasssauger absaugen. Mehrfach durchführen bzw. nachwaschen. Bei der Nutzung des Altbelages anschließend eine Einpflege mit entsprechenden Mitteln vornehmen.

- ▶ Im Falle von grobporigen Untergründen wird sich UZIN Universalfixierung nur schwer und mit großem Aufwand abwaschen lassen. Dies gilt insbesondere für zementäre Fugen bei Stein- und Keramikfliesen. Mit steigender Verbrauchsmenge wächst der nachfolgende Reinigungsaufwand beim Abwaschen und Entfernen der UZIN Universalfixierung.
- ▶ Auf stark weichmacherhaltigen PVC-Belägen kann die Wasseranlösbarkeit infolge von Weichmacherwanderung beeinträchtigt werden. Nach Entfernung fixierter Beläge können Veränderungen oder Verfärbungen der Oberfläche darunter befindlicher Nutzbeläge nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelagsverlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z.B. EN, DIN, VOB, SIA, u.a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 356 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. troppffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.